



Die aktiven Voltigierer des Reitvereins Voeerde konnten mit ihrem Heimturnier sehr zufrieden sein.

Weite Anfahrt lohnte sich für Hanna Kroifß

Die M-Siegerin beim Voltigierturnier des Reitvereins Voeerde kam aus Adenau in Rheinland-Pfalz

Ein großer Erfolg war das große Voltigierturnier des Reitvereins Voeerde auch in diesem Jahr. Die Ausrichter konnten sich nicht nur über zahlreiche Gäste freuen, die zum Teil richtig weite Anfahrten auf sich nahmen, sondern auch über einige sehr gute Ergebnisse der eigenen Voltigierer.

Der Wettbewerb begann am ersten Tag mit den Schritt-Gruppen, und die Voerde waren gleich vorne dabei. So konnte die Gruppe RV Voerde III mit ihrem Pferd Carion und Longenführerin Silke van Noije von 5,883 für sich entscheiden. Der Vorsprung war hauptsächlich, es folgte mit nur zwei Hunderten Abstand auf Platz zwei die zweite Mannschaft des RV Graf Haeseler Somsbeck (5,560) auf Niko mit Melissa Mester an der Longe. Ebenfalls mit minimalem Abstand belegte dahinter der RV Voerde V (5,512) den dritten Platz. Dieses Team startete ebenfalls auf Carion und wurde vom Trainerteam Chris-

tina Riß und Janina Golomb vorbereitet.

Im weiteren Nachmittagsprogramm wurde es kurzweilig mit kreativen Kostüm-Doppelvoltigiervorführungen. Paarweise trafen hier unter anderem Piraten, Zombies der Froschkönig und seine Prinzessin auf und zeigten zu jeweils besonderer Musik ihre akrobatischen Fähigkeiten am Holzpferd. Hier siegten Meryem Olcay und Katharina Fischer des RV Voerde.

Vuldo verletz
 Leider konkurrenzlos blieb RV Voerde I im nachfolgenden Wettbewerb. Da ihr Paradepferd Vuldo zurzeit verletz ist und sie somit nicht an den Leistungsprüfungen am folgenden Tag teilnehmen konnten, zeigten sie in einer Schauvorführung eine ausgeteilte Gruppenkür am Holzpferd zum Thema „Alice im Wunderland“. Danach klang der erste Turniernachmittaglicher Klänge aktiver und ehemaliger Voltigierer, die sich zum 50-jährigen Be-



Meryem Olcay und Katharina Fischer vom Gastgeber RV Voerde siegten bei den Kostüm-Doppelvoltigieren.

schen der Voltigierabteilung einfanden, alte Erinnerungen aus der eigenen Voltigierzeit wurden geweckt.

Es waren eine lange Reihe Fotoplakate und viele Zeitungsartikel aus der Vergangenheit ausgestellt, durch die sich die Voerde Voltigiergeschichte nachvollziehen ließ. Wieder Ehemalige konnten sich wieder-

RV Mülheim-Minard mit einer Note von 5,773 souverän gewann, folgten nach der Mittagspause die A-Gruppen. Hier siegte die Mannschaft VRG In den Aven III mit deutlichem Vorsprung auf ihrem Pferd Daniéland in der Longe von Melanie Schluß (Wertnote 6,120).

Im Nachmittagsprogramm boten die Gruppen der Klasse M und die Einzelvoltigierer dem Publikum dann harmონische und ausdrucksstarke Darbietungen. Das Team VVS Klewe II mit ihrem Pferd Relix unter Führung von Inga Hübbers siegte mit einer 6,441 bei den M-Gruppen.

Die Einzelvoltigierprüfung der Klasse M gewann Hanna Kroifß (7,043) auf Dorian mit Trainerin Heike Jacobi vom TuWiSV Adenau, ihr weiter Aufwärtsweg aus Rheinland-Pfalz hatte sich also gelohnt. Der erste Platz der Einzelvoltigierprüfung der Klasse L ging nach Esten an Sverja Borgböhmer (7,225) auf Floresco an der Longe von Anne Borgböhmer.